

Foto: © Hanser



Die Technologieexpertin Frederike Kaltheuner, die bis vor Kurzem den europäischen AI-Fund leitete, kritisiert in ihrem neuen Buch, dass der Hype um die künstliche Intelligenz der letzten Jahre auch seltsame Blüten getrieben hat: „KI kann helfen bei der Energieeffizienz, dem Klimawandel, in den Naturwissenschaften: lauter spannende Anwendungen, die man auf jeden Fall nutzen sollte. Aber es gibt auch Anwendungen, die einfach völliger Unsinn sind.“ Eine Gefahr, die mit fast je-

Wo sich Machine Learning lohnt

dem Hype einhergehen kann: Dass bewährte Verfahren ersetzt werden, nur um rechtzeitig auf den Zug aufzuspringen. Eine Studie, die Kaltheuner heranzieht, legt darüber hinaus offen, dass viele Start-Ups, die den Einsatz von KI versprechen, gar keine nutzen, sondern klassische statistische Methoden nur in neuem Gewand anbieten. Das heißt: nicht überall, wo KI draufsteht ist auch KI drin.

Das kann Moritz Strube nicht passieren: der Data-Science-Spezialist erkennt die Anwendungsfälle sofort, bei denen lernende Maschinen einfach schneller und effizienter sind als bisherige Methoden. In Forschungsprojekten und in verschiedenen Unternehmen hat er bereits erfolgreich die Einführung von Machine Learning begleitet. Gerade in der Pharmaindustrie sollen nun die aufwändigen Qualitätssicherungsprozesse durch Machine Learning beschleunigt werden. Lesen Sie mehr dazu im Gespräch mit Herrn Strube auf Seite 52. Das Interview läutet gleichzeitig unser Special „Bildverarbeitung und KI“ ein. Die Anwendungsfälle würden auch Frau Kaltheuner überzeugen – da bin ich sicher.

Claudia Jäkel [claudia.jaekel@hanser.de]

Damit Sie zukunfts-sicher bleiben



ISBN 978-3-446-46698-2 | € 39,99



ISBN 978-3-446-45573-3 | € 49,99



ISBN 978-3-446-46701-9 | € 49,99